

Kinderfeuerwehr ist ein voller Erfolg

Bereits 16 Mitglieder in Nachwuchsgruppe gemeldet – FFW Klafferstraß zieht positive Jahresbilanz

von Ludwig Hartl

Klafferstraß. Zur Generalversammlung der Feuerwehr Klafferstraß konnte Vorsitzender Ludwig Grimbs im gut besuchten Kassaal neben vielen Mitgliedern auch Fahnenmutter Monika Wimmer, Bürgermeister Walter Bernann, KBI Max Gassner und KBM Norbert Süß begrüßen.

Grimbs berichtete von einem bewegten und arbeitsreichen Jahr 2011, in das unter anderem die Gründung der ersten Kinderfeuerwehr im Landkreis Freyung-Grafenau fiel. Ein Ausflug nach Halbtatt und Postalm, viele kirchliche Feste und der Faschingszug des DJK-SSC Lackenhäuser waren weitere Höhepunkte. Im vergangenen Jahr zählte die Wehr 18 Neuzugängen und keinen Austritt. Somit beträgt der Mitgliederstand 16.

Das größte Ereignis sei die Gründung der Kinderfeuerwehr gewesen, betonte Grimbs. Dies solle aber nicht heißen, dass man sich jetzt auf die Kleinen der Wehr verlassen: „Wir müssen ihnen schon als Vorbild das Leben bei der Feuerwehr vormachen und sie bei ihren Tätigkeiten unterstützen.“ Das Projekt „Kinderfeuerwehr“ konnte nur umgesetzt werden, weil sich vier Frauen (Andrea, Monika, Brigitte und Christine) auf etwas ganz Neues einließen, betonte Grimbs. „Sie wussten nicht, was genau auf sie zukommen würde, aber sie übernahmen die verantwortungsvolle Arbeit einen neuen Grundstock für die FFW Klafferstraß zu setzen.“ Als Dank erhielten sie einen Blumenstrauß.

Monika Wimmer, die Leiterin der Kinderfeuerwehr, sprach von einem Mitgliederzuwachs seit der



Blumengröße: Vorsitzender Ludwig Grimbs (v.l.) dankt Fahnenmutter Monika Wimmer, Brigitte Grimbs und Christiane Lanz. – Fotos: Hartl

Gründung von neun auf 16. Man führte viele Aktivitäten mit den Kindern durch, zum Beispiel Grillen am Michelbach, eine Lernstunde im Feuerwehrhaus, Schlittensfahrten, Plätzchen backen und eine Faschingsparty.

Jugendwart Marc Nötges berichtet von derzeit neun Jugendlichen. Sie beteiligten sich an vier Übungen und dem Wissenstest. Christoph Lanz erreichte die vierte Stufe, Lukas Jäger und Vanessa Riedel die dritte Stufe, Jan Ascher die zweite Stufe. Die Jugendlichen haben zudem das Florianstüberl neu hergerichtet.

Kommandant Günther Wimmer sprach von derzeit 25 Aktiven und zwölf Übungen, bei denen insgesamt 130 Stunden geleistet wurden. Bei zwölf Einsätzen waren

insgesamt 66 Einsatzkräfte 114,5 Stunden lang im Dienst. Er ging auch auf den aktuellen Stand in Sachen Fahrzeugbeschaffung ein und forderte die Kameraden auf, neue Mitglieder zu werben. Sein Dank galt Bürgermeister Walter Bernann, der Gemeinde, dem Vorstand und allen Aktiven für die gute Zusammenarbeit.

Den Mitgliedern der Kinderfeuerwehr versicherte der Kommandant einen reibungslosen Übertritt zur Jugendfeuerwehr. Er verlieh Monika Wimmer eine Ehrennadel für 20 Jahre als aktives Feuerwehrmitglied.

Bürgermeister Walter Bernann bedankte sich insbesondere für die schnelle Hilfe bei der Suchaktion am Moldaustausee und für die Unterstützung und Teilnahme an der



Stufe 4: Jugendwart Marc Nötges (l.) gratuliert Christoph Lanz



Zusammenarbeit: Marc Nötges und Schriftführerin Uta Nötges.

400-Jahr-Feier der Gemeinde. Er sagte Hilfe beim Ausbau des Feuerwehrhauses zu und sprach seinen Dank aus für das gute Verhältnis untereinander.

Kreisbrandinspektor Max Gassner und Kreisbrandmeister Norbert Süß informierten über die Einsatzstatistik der Feuerwehren in Bayern, Lehrgänge, die Brandschutzwoche und speziell über die Einführung des Digitalfunks zur 1. Juli. Sie würdigten die Arbeit der Jugend- und Kinder-Beauftragter.

Für dieses Jahr plant die Feuerwehr die Renovierung der Feuerwehrküche, das Maibaumaufstellen, ein Dorffest zu Gunsten der Pfarrkirche, außerdem ein Sommerfest und einen Ausflug am 8. und 9. September nach Bamberg und Kelheim.